

Im Eiscafe-Jederzeit sitzen Tim und Mila nach der Schule bei einer Kugel Eis und belauschen ein Gespräch, das am Nachbartisch stattfindet. Hier trifft sich die weitläufige Familie Tempora, um über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges zu sprechen.

**Tim:** „Hör gut zu Mila, dann kannst du nochmal genau lernen, wie das mit den Zeiten funktioniert.“

Im Eingangsbereich, gleich neben der Tür sitzt **Herr Präsens**, der zu erzählen beginnt: „Ich \_\_\_\_\_ hier oft am Eingang (sitzen) und \_\_\_\_\_ die Besucher, die hier hereinkommen (beobachten).“

Drei Plätze neben ihm sitzt **Herr Präteritum**. Schwärmerisch erzählt er von längst vergangenen Tagen: In meiner Jugend \_\_\_\_\_ (sitzen) ich hier jeden Sonntag mit meinen Freunden. Im Sommer \_\_\_\_\_ (essen) wir immer einen großen Früchtebecher mit Vanilleeis.

Nun musste auch die adlige Frau von Herrn Präsens – die Baronin **Frau Futur I.** etwas sagen. Entschlossen kündigt sie an: „Das Café \_\_\_\_\_ hier auch in hundert Jahren noch an dieser Stelle \_\_\_\_\_ (existieren).“

**Herr Präsens**, der einen Streit vermeiden möchte, fasst die Meinungen über ihren Treffpunkt geschickt zusammen: „Ob früher, heute oder morgen. Ich \_\_\_\_\_ (freuen) mich, dass wir heute alle hier zusammen \_\_\_\_\_ (sein) und deshalb möchte ich euch eine Runde Eis \_\_\_\_\_ (spendieren)!“

